Skript – Teil 1

Neuschöpfung der Heimatwelt – Teil 1

Textausschnitt aus dem Vortrag von Martijn van Staveren am Bodensee, Überlingen/Nussdorf, vom 8. Oktober 2026

Mein Name ist Martijn, und ich bin hierhergekommen wegen vieler früherer Momente: 2014 und 2015 war ich hier an mehreren Orten. Ich wurde gebeten, über ausserirdischen Kontakt zu sprechen, über Kontakt zwischen Menschen von der Erde – das sind wir im Moment, wir sind die Menschen von der Erde. Und wir sind auch Besucher von einem anderen Planeten. Um darüber zu sprechen, was in dieser Welt vor sich geht, und meine Informationen zu teilen. Meine Informationen sind nicht so wichtig. Ich bin nur einer der Menschen wie ihr, die darüber sprechen, was in dieser Welt geschieht.

Und ich finde, es ist eine Ehre für mich, frei darüber zu sprechen. Es ist intensiv, denn die Informationen, die ich bringe, stehen meistens im Widerspruch zu dem, was man in dieser Welt normalerweise hört. Es ist also eine Ehre, das zu tun. 2014 habe ich mit Angelina angefangen.

Ich kam also hierher und sah viele Menschen, die auch in Deutschland arbeiten und dabei sind, diese Realität zu verstehen. Denn diese Realität muss neu erfunden, neu geordnet werden, weil hier in dieser Realität etwas vor sich geht. Es gibt viele Dinge, die wir neu definieren müssen, und auch etwas Liebe einbringen – aber nicht Liebe aus einem spirituellen Modell. Es gibt viele Menschen mit dem Wissen und dem Gefühl: Diese Realität ist Teil eines grösseren Universums, einer grösseren Realität.

Vielleicht hast du auch Kontakt über das Herz, das Gefühl oder in Träumen, oder physisch – auch das ist möglich. Ich habe physischen Kontakt. Und wir sind hier zusammen, um das Thema ausserirdischer Konakt und Neuschöpfung der Heimatwelt in Verbindung zu bringen. Das ist sehr wichtig, denn es geht darum, die Welt, unsere gemeinsame Welt, in eine völlig neuen – und in der wirklichen Welt ist es das alte Original – Situation zu bringen. Wir müssen das zusammen tun.

Ja. Ich bin mit meiner Freundin hierhergereist, vielleicht meiner Frau. Darf ich schon darüber reden? Senne, danke, dass du hier bist. Wir haben so viel Spass und Freude zusammen, und auch ernste Gespräche und viel Energie. Der Sinn des Lebens ist natürlich, in Frieden und Glück zu sein und zu tun, was man fühlt, und nicht zu viel

darüber nachzudenken. Die Logik des Verstands sagt dir, was du tun sollst oder was du nicht tun kannst. Wir leben also so zusammen, wie es sein sollte. Ich weiss nicht, wie lange wir diese Welt noch so erleben, wie sie jetzt ist, denn wir verändern gerade die Realität. Und ja, unsere Gespräche sind sehr, sehr hilfreich, und unser Zusammensein. Ich war froh, nicht allein hierherfahren zu müssen. Ich habe auch im Auto geschlafen, das ist auch gut.

Nun, mein Name ist Martijn, und ich bin 1973 in Amsterdam geboren. Das ist mein Geburtsjahr. Für mich spielt das eine Rolle, denn Alter ist hier in dieser Welt wichtig. Wir sagen alle, es sei nicht wichtig, aber… Ich wurde hier geboren, und es geschah auf eine völlig andere Weise, als die meisten Leute erzählen. So funktioniert es, wie man hierherkommt. Eigentlich wurde ich hier nicht geboren. Das ist das Erste, was ich sagen muss. Körperlich wurde ich geboren, das ist die Geschichte in dieser Realität. Aber wir sind hier nicht angekommen. Das ist nur eine Geschichte. Nun, ich habe Fotos von mir als Baby. Das ist also der Beweis. Mein Vater sagte zu mir: «Du wurdest hier geboren, ich war dabei, ich habe es gesehen.» Das ist die Geschichte.

Ja, ich kam hierher und zog mit meiner Familie von Amsterdam nach Friesland, das ist der nördliche Teil von Holland. Ich erzähle ein bisschen über mich – es geht nicht um mich, aber ich möchte euch ein wenig erzählen, wer ich bin. Ich bin euer Bruder, und ich bin nicht wichtig. Ich tue einfach, was ich tue. Und ich zog mit meiner Familie nach Franeker und ging dort zur Schule. Es war eine schöne Zeit. Ich hatte eine sehr gute Zeit in meinem Leben. Meine Eltern sind sehr liebevolle Menschen. Ich habe eine Schwester, sie ist zwei Jahre älter als ich.

Und vom ersten Tag an, an dem ich diese Welt erlebte, war ich in Kontakt. Kontakt mit anderen Menschen. Menschen nicht aus dieser Welt, aus anderen Reichen und anderen Realitäten, anderen Universen. Nennt es, wie ihr wollt. Es ist keine ausserirdische Präsenz, es sind Menschen aus einer anderen Realität.

Und ich schaute in diese Welt mit meiner Erinnerung an zu Hause, wo ich hingehöre, und ich schaute mich um und sah eine Welt, in der es um nichts geht. Und das war schockierend. Ein schöner Planet, die Natur ist wunderschön, es ist ein Paradies, einfach ein Paradies. Aber die Art, wie wir in dieser Welt leben, ist kein Teil des Paradieses. Manchmal sind wir im Paradies, aber wir müssen kämpfen. Es ist eine Entscheidung, im Paradies zu sein.

Und ich sah die Welt und war auch völlig schockiert, wie meine Eltern zusammenlebten. Und mein Vater, ein technischer Ingenieur – die Art, wie er dachte, und ich sah, wer er ist. Ich sah, dass es ein Schauspiel war. Er spielte einen Vater. Und so war es sehr seltsam, hier zu sein, und eigentlich ist es immer noch seltsam. Kommt euch das bekannt vor? Es ist seltsam, hier zu sein, und es ist auch gut, hier zu sein. Ich liebe diese Realität, ich liebe mein Leben, ich liebe mein Leben wirklich. Ich bin glücklich mit meinem Leben, ich bin glücklich. Aber es ist auch sehr seltsam.

Ich wusste also, dass ich darüber sprechen musste, wer ich bin, wer wir sind. Ich kann natürlich nicht sagen, wer du bist, ich bin kein Guru. Aber es ist eine Realität, die … ja, wir müssen diese Realität neu ordnen. Da geht etwas vor sich. Was wir tun, ist nicht das, was wir wirklich fühlen. Aber wenn wir täten, was wir tun, wärt ihr heute nicht hier. Das ist der springende Punkt. Aber wir sind hier, um uns miteinander zu verbinden, weil wir wissen, dass wir uns verbinden müssen, damit wir mehr Stärke, mehr Macht, mehr Kraft, mehr Energie, mehr Liebe haben, um die Realität neu zu erschaffen. Und alles hier beruht nicht auf der biologischen Realität, sondern auf dem, was man uns beibringt – aber es sollte auf dem beruhen, was wir sind.

Ich schaute mich also in dieser Welt um. Und meine Eltern schickten mich zur Schule. Ich war vier Jahre alt, als all die Kontakte mit ausserirdischen Wesen begannen. Und ich dachte: Wie lange dauert es eigentlich, erwachsen zu werden, um etwas zu tun? Ich schaute in den Spiegel und dachte: Oh je, ich muss erwachsen werden. Ich bin zu klein, ich kann nicht sprechen. Niemand glaubt mir, oder ich kann nicht die richtigen Worte benutzen, die Energie dahinter. Ich sprach also darüber, aber dann begann mein Leben.

Ich machte Zeichnungen von UFOs, von der wirklichen Welt, von der Heimatwelt. Und ich habe all diese Zeichnungen noch in der Kiste. Ich habe in diesem Leben nichts zu tun. Das Einzige, was ich tun muss, ist, euch zu suchen, nach uns zu suchen, weltweit, international, um Bewusstsein darüber zu schaffen, was vor sich geht, und vor allem darüber, wer wir wirklich sind, wer du wirklich bist.

Und ich versuchte mein Bestes, um mit meiner Mutter darüber zu sprechen: «Wer bist du, Mutter, wer bist du?» Und sie sagte: «Nun, ich bin Ingrid Hansen-van Staveren.» Und ich sagte: «Das ist ein schöner Name, aber ich bin nicht Martijn. Ich bin Geroet.» Und sie sah mich an und sagte: «Oh.» Und ich sagte: «Geroet, das ist ein Teil meines Vornamens.» Und dann erzählte ich ihr, woher ich komme, aus welcher Welt. Ich erzählte ihr, dass ich aus Antara komme, einer Welt wie die Erde, dieselbe Natur, ein

bisschen anders, aber eine biologische Welt, eine echte Welt, eine physische Welt, wo wir einen Körper haben, wo es keine technische Information gibt, keine KI oder Maschinen, nichts. Es ist alles Natur und organisch. Und sie fragte mich: «Was machst du dort?» Ich sagte: «Was ich will und was ich fühle. Ich tue das, womit ich verbunden bin.»

Mein Vater fragte mich: «Aber wie lebst du? Du musst doch Geld verdienen.» Und ich sagte: «Nein, Papa, wir brauchen kein Geld. Es gibt kein Geld.» «Ja, aber das ist unmöglich. Das kann nicht sein.» Und ich sagte ihm, dass Geld keine schmutzige Energie ist, es kommt darauf an, wie man darüber denkt. Wenn man Geld in einer Energie des Gebens und Teilens benutzt, dann ist es eine Transponder-Energie, und sie verbindet sich mit deinem Verstand. Und dein Verstand arbeitet dann aus deinem Herzen heraus. Geld ist also nur ein Ausdruck eines Mangels an Schöpfungskraft. Je nachdem, wie man denkt – manchmal braucht man hier auf diesem Planeten Geld. Aber eigentlich braucht man es nicht, und in Antara haben wir es nicht.

Und mein Vater sah mich an und sagte: «Okay, komm her, lass dich umarmen. Vielleicht hast du schlechte Träume im Kopf.» Und meine Mutter, sie glaubte mir. Sie sah, dass das, was ich erzählte, die Wahrheit war. Und all die Schuljahre, all die Jahre, die folgten, erzählte ich es ihr und auch meinem Vater. Und meine Schwester war manchmal dabei, wenn es Kontakt mit ausserirdischen Wesen gab, in physischer Form. Und einige von ihnen verfolgten mich, um mich davon abzuhalten, darüber zu sprechen, denn es war verboten, über die ganze intergalaktische Agenda zu sprechen, über das, was in dieser Welt vor sich geht.

Warum es verboten ist: Wenn wir zu diesen Themen Energie erzeugen, erzeugen wir Bewusstsein. Und wenn wir Bewusstsein erzeugen – etwas, das in dieser Welt vergessen wurde –, wenn wir darüber sprechen und Energie erzeugen, dann fliesst diese Energie in die Matrix, in dieses Experiment – diese Welt ist ein Experiment –, und es verändert viel. Es kann die Realität für eine Sekunde verändern, für einen Tag, manchmal für zehn Sekunden an einem Tag. Und dann denkst du am nächsten Tag: Wo ist die Energie vom Vortag geblieben?

Aber wir müssen darüber sprechen. Und dann kamen sie mit mehreren Leuten in Kontakt, auch mit einem Amerikaner, John Mack. Vielleicht habt ihr von ihm gehört. Er war ein Mann von der Universität Harvard, und er war mit seinem Team in Holland, um Entführungen durch Ausserirdische zu erforschen. Genau. Das ist passiert.

Ich habe mit vielen Menschen gesprochen, denn es ist kein einfaches Thema, über Entführungen zu sprechen. Viele Menschen wollen nicht darüber sprechen. Sie haben Angst davor. Es gibt viele Meinungen darüber, was es ist. Ist es wirklich eine Entführung durch Ausserirdische? Ist es eine Entführung, oder wird sie von reptiloiden Kräften inszeniert, oder von anderen Geheimdiensten oder militärischen Gruppen? Und ich sagte in meinen Vorträgen, dass alles stimmt: Die Entführungen sind eine doppelt inszenierte Agenda, bei der Dinge geschehen, die so wichtig sind, dass man sie diskutieren und darüber sprechen muss.

Und meine Schwester hat es gesehen. Sie war mehrmals dabei, als ich mitgenommen wurde. Ich spielte morgens mit ihr in meinem Bett, wir waren so glücklich zusammen, und dann kamen sie. Als sie zum ersten Mal kamen, klopften sie an – in unserem Kopf, in unseren Köpfen. Dann kamen sie in die Realität, ins Zimmer, ins Schlafzimmer. Und sie nahmen meine Energie mit ihrer Geisteskraft. Und meine Schwester Irene kämpfte dagegen an, fiel jedoch schliesslich in einen Schlafmodus. Aber sie hat alles gesehen. Und es war nicht einfach für sie, das zu sehen.

Aber sie sah auch, dass ich von kindlichen Ausserirdischen mitgenommen wurde. Lustige, lustige Typen. Und sie sah auch, dass sie positiv waren. Sie sah auch, dass ich in Kontakt war mit Menschen aus anderen Welten, anderen Sternensystemen, mit schönen Anzügen, Menschen wie wir, mit verschiedenen Hautfarben – nicht nur denen von hier, sondern auch lila, blau, gelb, leuchtende Augen, schöne Haare. Das war also viel für sie, das zu sehen. Und ich erzählte ihr, was ich hier tun werde. Ich habe ein Stück des Puzzles. Ich bin nicht das Puzzle. Wir sind zusammen das Puzzle. Das ist offensichtlich.

Und dann, als ich fast 16, 17 Jahre alt war, wurde ich von amerikanischen Kräften entführt und an ein Gedankenkontroll-Experimentsystem angeschlossen – nicht, um gedankenkontrolliert zu werden, sondern um mit ausserirdischer oder zukünftiger Technologie in Berührung zu kommen. Und diese zukünftige Technologie wurde mit mir verbunden. Ich musste die Technologie also von innen erleben, und was ich tat – das war auch das Wichtigste an dem Experiment –: Ich hatte die Kontrolle über die Technologie. Die Technologie drang in mein Denksystem und meinen Verstand ein und versuchte, mich zu übernehmen. Aber was ich tat, war darauf zu hören, wer ich bin.

Ich wusste also, wer ich bin, und auch du weisst, wer du bist. Du musst nicht wissen, was du in deinem letzten Leben warst, sondern du musst darauf hören, wer du jetzt bist. Wenn du die Wahrheit sagst, wenn du dein Leben lebst, wenn du wirklich deine

Gefühle lebst, deine emotionalen Gefühle, deinen Seinszustand, wer du wirklich bist, dann diskutierst du mit dir selbst im Spiegel: Das bin ich, das fühle ich, und das tue ich. Lass all die anderen Dinge los. In diesem Fall – und das war das Experiment – hatte ich die Kontrolle über die Technologie der Ausserirdischen.

Es war viel Forschung. Es hat so viele Jahre gedauert. Es hat etwas mit dem UAP- und UFO-Phänomen zu tun, das im Moment weltweit gesehen wird. Wir werden dieses Jahr mit dem Projekt «Star Force International» beginnen, mit Menschen, die wissen, wer sie sind, und die all diese Ablenkungen loswerden wollen. Einfach darauf hören, wer man ist, und in dieser Realität etwas tun, um einen Wandel herbeizuführen.

Das habe ich also gemacht, und natürlich ging ich auch zur Schule. Ich lebte also gleichzeitig in mehreren Realitäten. Ich hatte «a double cap» (Doppelleben). Und die Leute haben das bei mir immer gemerkt. Viele Leute vertrauten mir nicht, weil sie sahen, dass ich in der Schule nicht alles erzählte. In der Schule hatte ich Mathematik, ich lernte Französisch, und ich lernte Deutsch, aber Englisch war für mich einfacher. Die deutsche Sprache war etwas anders. Deshalb spreche ich in diesem Vortrag Englisch.

Und so lebte ich zweigleisig. Ich war in Kontakt mit Menschen von dieser Welt hier, dem sogenannte «Network International», ich war auch in Kontakt mit Menschen aus anderen Welten, und ich bin in Kontakt mit Menschen hier. Es war also nicht einfach, und manchmal musste ich mich einfach testen, ob ich wirklich wach war, ja? Das ist eine gute Selbstreflexion. Hier braucht man Selbstreflexion, um die Wahrheit zu sagen. Für mich ist das auch wichtig, weil der Verstand immer mehr denken will, als es zu denken gibt. Du siehst die Farbe Gelb, und dein Verstand sieht auch die Farbe Grün. Aber deine Entscheidung ist, nur die Farbe Gelb zu sehen, und das muss aufhören. Was du sehen willst und was du denkst und was die Wahrheit ist, das ist die Wahrheit. Und der Rest ist alles zusätzliche Informationsverarbeitung deines Verstands, deines Gehirns. Ich musste mich also auch testen, und ich teste mich immer noch. Ich bin immer klar und schaue, was ich brauche. Wenn ich Ruhe brauche, nehme ich mir einfach meine Ruhe.

Es war eine sehr, sehr interessante Zeit. Ich war in Kontakt mit der ursprünglichen Welt, aus der ich komme, in Antara, mit diesem Körper. Ich beobachtete und erlebte die Veränderung der Realität, und ich versuchte auch, einen Weg zu finden, diese Realität zu besprechen. Was ist diese Realität, und was erlebe ich? Bevor ich hierherkam, wusste ich schon, was hier geschieht, weil wir vorher Forschung betrieben

hatten, bevor ich hierherkam. Aber jetzt, wo ich in dieser Realität bin, beginnt alles: Wie kann ich das erklären, wie kann ich die richtigen Worte finden? Es hat also mehr als tausend Vorträge gebraucht, um zu verstehen, was es nicht ist, was nicht die richtigen Worte sind – tausend Seminare.

Und ihr kommt aus einer ursprünglichen Welt, es ist die Paradieswelt. Es gibt viele Paradieswelten, ursprüngliche Welten, wo Menschen leben, wo ihr lebt, wo wir alle leben, getrennte, verschiedene Realitäten, verschiedene Sternensysteme, physisch, wo Menschen leben. Die Menschen zu Hause sind etwa 28 Jahre alt, so sehen sie aus. Es gibt kein Älterwerden. Sie wurden nie geboren und können nicht sterben. Wir sind sie. Das Einzige, was geschehen ist: Wir erleben im Moment eine Welt, eine Realität, die neu geordnet ist, die auf einem anderen Skript beruht.

Und in jener Realität sind die Menschen glücklich, unbeschwert, gute Menschen. Und es gibt Milliarden von Planeten und Realitäten, von Menschen, das sind die Paradieswelten. Sie sind miteinander in Kontakt, sie haben Austauschprogramme, sie reisen in die Welten der anderen, sie bringen Wissen und teilen das Wissen. Jede Welt hat eigene Kulturen, auch eine Art – keine Religion, aber eine Art: Was ist der Sinn des Lebens? Es ist also kulturbasiert, es ist fast ein Glaube, aber sie haben das Wissen.

Es gibt also Welten, in denen die Bäume die Religion sind. Die Bäume sind die wichtigsten Lebensformen. Und es gibt Welten, in denen die Felsen die wichtigste Lebensform sind. Es gibt also keine Religionen, aber verschiedene Kulturen. Und ich bin von dieser Realität aus durch diese Welten gereist. Und ich sah die Möglichkeiten, darüber zu sprechen, was es ist, ohne eine neue Religion oder einen Kult zu erschaffen. Wir brauchen keine Kulte. Wir müssen einfach darüber sprechen. Ich tue, was ich tun kann. Du tust, was du tun kannst. Und zusammen können wir das erforschen. Und glaub nicht das, was ich sage. Es ist nur eine Frage von Worten und Energie und Erklärungen, aber benutzte deine eigene Vorstellungskraft. Das müssen wir erkennen. Sonst könnte es eine echte Lüge werden.

Ich habe mein Leben hier begonnen. Ich habe mehrere Firmen gegründet, einfach um meine Zeit zu füllen. Ich habe mehrere Computerfirmen, Medienfirmen, Zeitungsfirmen aufgebaut. Und schlussendlich war keine die richtige, aber es waren alles gute Firmen, erfolgreiche Firmen mit vielen Leuten. Und in all diesen Firmen habe ich nicht mit den Produkten gearbeitet, sondern ich habe in den Läden, auch in den Computerläden, über das hier gesprochen. Es war sehr lustig, mit Leuten über diese

Themen zu sprechen. Und manche Leute sahen mich an und dachten: «Dieser Mann ist verrückt. Er ist verrückt. Er hängt zu viel mit dem Kopf im Computer.»

Aber ich bin nicht verrückt. Und so gründete ich diese Firmen und verkaufte sie auch wieder, um in der Zwischenzeit, in der ich die Realität erforschte, etwas zu tun, auch um etwas Geld zu verdienen und meine Zukunft abzusichern. Das habe ich absichtlich so gemacht. Und ich möchte, dass ihr wisst: Wir verändern uns, und Senne hilft mir sehr. Sie baut die ganze Organisationsstruktur neu auf, damit wir so viel tun können, wie wir tun müssen, ohne die Notwendigkeit von Geld, dass man bezahlen muss, um etwas zu sein oder irgendwo zu sein. Es war also auch gut für mich, diese Firmen zu haben, um das in Zukunft mit euch zu teilen.

Zusammen können wir wirklich gute Gemeinschafts-Schwingungen erschaffen. Für mich ist eine Gemeinschaft kein geschlossenes System, für mich ist eine Gemeinschaft ein offenes System. Eine Gemeinschaft von Reisenden aus einer anderen Welt, du und ich und wir alle zusammen, damit wir Freude haben und über sehr ernste Themen sprechen können, aber auch Musik machen, singen und draussen am Feuer Spiele spielen können. Das ist rein menschlich.

Und ja, im Moment erwarten sie von uns – es ist ein bisschen, es ist nicht einfach zu sagen, weil es mehr bedeuten kann, als ich sagen will. – Aber sie, wer auch immer sie sind, unsere Familien, wollen, dass wir das Richtige tun, uns in Respekt, in Freiheit verbinden und einander vertrauen. Und ich vertraue mir selbst, ich vertraue dir und uns allen. Ich vertraue darauf, dass ich über alles sprechen kann, was vielleicht nötig ist, ich weiss es nicht. Meine Worte sind nicht so wichtig, aber vielleicht ist es wichtig, dass ich über einige Themen sprechen muss, und ihr auch. Und dass wir in Freundschaft kommen, dass unser Bewusstsein wieder in Freundschaft ist, dass wir füreinander sorgen können, denn es ist nicht einfach in dieser Welt. Ich liebe diese Welt, aber sie ist nicht einfach. Wir alle müssen Dinge tun, die wir nicht tun wollen. Manchmal ist es leicht, etwas zu tun, was man wirklich nicht tun will, und manchmal ist es furchtbar. Es ist schrecklich. Aber man denkt: Wie lange dauert das noch? Und warum schon wieder? Warum? Oh nein, schon wieder, dieselbe Situation wie letztes Jahr. Diese Realität ist nicht einfach, und ich weiss sicher, dass wir einander alle brauchen – nicht um zu lernen, sondern um zusammen zu sein. Das ist so wichtig: uns auf menschlicher Ebene zu verbinden, mit menschlicher Kraft.

Ich war 23 Jahre alt, jung, als ich in Kontakt mit Menschen aus dem Sirius-System war. Menschen wie wir, nur viel grösser, ich glaube mehr als drei Meter gross, und schöne

Anzüge. Und ich versuchte, die Gravitationskräfte der Erde zu überwinden. Wie heisst das auf Deutsch? Schwerkraft. Natürlich, es ist Schwerkraft.

Letzten Mai waren wir mit einer Gruppe von Leuten – einige sind auch hier – zusammen in Frankreich, der Ardèche, um ein Experiment zu machen, eine Expedition, es war eine Art spirituelle Expedition, um zusammen zu sein. Und es ist gut, das wieder zu machen, vielleicht auch hier in der Nähe eures Zuhauses? Ich kenne keinen Ort, wo wir das machen können. Wenn ihr etwas wisst, könnt ihr es an Senne weitergeben.

Nun, die erste Stunde ist für mich immer so – wegen der Art, wie ich die Realität betrachte und euch sehe –, dass ich die Dinge so verarbeite, wie ich es jetzt tue. Ich spreche über verschiedene Dinge und nehme euch mit in diese Geschichte.

Und die Menschen aus dem Sirius-System waren so freundlich und fröhlich, aber auch ernst, dass wir die biologischen Regeln der Natur übernehmen, die regelbasierte Ordnung der Natur. Wir denken, wir haben ein Klima, wir denken, wir haben Sommer und Winter, Herbst und Frühling – das ist nur, was wir denken. Wir müssen also in unser Herz zurückkommen, in unsere eigenen Gedanken, und wissen, was richtig ist, was richtig sein sollte. Nicht was das Programm dieser Welt ist, sondern was wir denken und was wir in unserem Herzen fühlen.

Und sie testeten mit mir die Möglichkeiten meines Geistes, auf andere Weise, sodass die Schwerkraft fällt, und die Bäume, die im Winter schliefen, wachten innerhalb einer halben Stunde auf. Es war ein unglaubliches und zugleich so glaubhaftes Experiment, was wir tun können, unsere Verbindung mit der Natur. Und ich fragte: Warum ist es für eure Gruppe, für eure Organisation so wichtig, dass wir in die Kräfte der Natur eintreten? Denn viele Menschen auf der Erde denken, die Natur hier sei die Kraft. Und sie sagten: «Weil ihr die Naturkräfte neu ordnen müsst, ihr müsst sie neu ordnen, neu erschaffen, denn alles ist in einem Programm. Und das Programm ist nicht schlecht. Es ist überhaupt kein schlechtes Programm, aber es wäre viel einfacher, wenn euer Klima stabil wäre, wenn das ganze Jahr die Blumen da sind, die Tiere glücklich sind, und alles darauf beruhen könnte, wer ihr seid, was ihr tun könnt, was ihr denkt.»

Es war also ein grosses Experiment. Es war nicht einfach, aber es war möglich. Und ich erinnere mich: Beim ersten Mal, als ich dort war, gelang nichts. Gar nichts. Sie legten einen grossen Baum auf den Boden, und dann war ich da und sollte denken, dass es vollkommen möglich ist, dass er schwebt. Es war nicht erfolgreich, weil mein Verstand wusste, dass es unmöglich war. Ich weiss, dass es möglich ist. Ich weiss das. Ich kann

mich daran erinnern. Aber mein installiertes Gedächtnis und mein installiertes Programm darüber, was möglich und unmöglich ist, hatten die Oberhand.

Es war also ein sehr schweres Experiment, obwohl es doch so eine einfache Sache war. Wir haben also ein primäres Bewusstsein, das ist dein eigenes Bewusstsein, oder es ist das installierte Bewusstsein des Verstands. Ich musste es also ändern. Und wir hatten so viel Spass, denn manchmal halfen sie mir und liessen mich glauben, ich hätte es geschafft. Der Baum stieg also auf, und ich wusste, dass da etwas vor sich ging, weil ich spüren konnte, dass es nicht wegen mir geschah. Ich dachte daran, aber es war nicht verbunden. Es gab keine Verbindung zwischen dem Baum, dem Material und meinen Gedanken. Und dann hörte ich auf mit meinen Gedanken, und er schwebte immer noch. Da passierte also etwas, das sie gemacht haben. Sie haben ein Spiel gespielt.

Und ich erzähle euch das, weil alles, worüber wir sprechen, eine ernste Sache ist: die Bekräftigungen, das Selbst-Bewusstsein, Energie neu erschaffen, die Lebenskraft, wir erschaffen hier die Heimatwelt neu. Aber es ist auch ein Spiel, ein sehr ernstes Spiel. Wir müssen es sehr ernst sehen und fühlen, denn was und wer ihr seid, kann diese Welt für immer verändern. Es ist kein Spiel, aber wir müssen es als Spiel spielen. Und das ist ein bisschen gefährlich, denn viele Leute denken, wenn wir das Wort «Spiel» benutzen, dass es nur ein Spiel ist.

Ich weiss genau alles: wer ich bin, woher ich komme, was der Grund ist, warum ich hier bin, was ich getan habe, wo ich lebe, wo meine Häuser sind, in welcher Konstellation der Naturgebiete von Antara das ist. Ich weiss alles. Ich war hier, und das konnte mich überhaupt nicht auslöschen. Und deshalb spreche ich darüber. Es ist eine ernste Angelegenheit, dass wir hier sind. Aber seid glücklich, seid fröhlich und auch ernst. Und sie haben mir beigebracht, ernste Dinge mit viel Spass zu tun.

Und ich hoffe, dass wir diesen Tag auch als Ausgangspunkt nehmen und weitere Tage machen und erschaffen können. Und ich hoffe – es ist nicht nur meine Aufgabe, es ist unsere Aufgabe –, dass wir uns erweitern können. Dass wir mit mehr Menschen wachsen können. Es ist nicht nötig, dass wir alle gleich sind. Wir haben verschiedene Ziele. Am Ende des Weges arbeiten wir alle für dasselbe: Freiheit für alle und ein wirklich gutes Leben und Harmonie. Das stimmt. Der Weg dorthin kann verschieden sein, und das ist in Ordnung.

Für mich ist das Einzige, was wichtig ist – sonst kann und werde ich nicht mit Menschen zusammenarbeiten, und das muss ich auch sagen –, dass wir nichts anderes oder

etwas anderes in Modellen glauben müssen, ausser uns selbst. Wir sind die Schöpfer des Ursprungs. Die Menschen sind auch Teil der schöpferischen Kraft. Wir erschaffen Lebensenergie, Lebenskraft-Energie, wir erschaffen Wasserfelder, organische Wasserfelder, wir bauen Energiekräfte wieder auf, bringen unser Herz und unseren Verstand hinein und lassen sie zurückkommen.

Man kann nichts erschaffen, wenn man an etwas Grösseres als sich selbst glaubt. Das ist wichtig, denn die Verbindung zwischen dir selbst und der Realität wird zusammenbrechen. Sie wird weg sein, wenn du glaubst, du müsstest es so machen, wie ich es sage, oder wie es im Buch steht. Du musst es also auf deine eigene Weise tun. Wir müssen uns also in dieser Welt ausbreiten, um unser Energiefeld wieder in Position zu bringen. Und das ist meine Aufgabe. Meine Aufgabe ist einfach, das zu tun. Nicht mehr, nicht weniger. Und ich liebe euch.

Ich möchte für einen Moment etwas Musik auflegen.

(Musik)

2015 habe ich mit Arjan hier in den Niederlanden angefangen. Er war so glücklich. Er hatte eine Organisation, «Earth Matters». Bei Earth Matters ging es um Spiritualität, Lebensenergie und gute Produkte. Viele Leute – Project Camelot, er hat bei Project Camelot mitgearbeitet, vielleicht habt ihr davon gehört. Das war die Gruppe von Leuten, die die Realität erforscht haben. Und dann haben wir 2015 mit «Crowd Power» angefangen, der Kraft der Menge.

Es war sehr schön, das zu machen. Und es war 2015, es war eine Zeit, in der es fast keine solchen Sendungen gab. Und wir haben angefangen, und viele tolle Leute kamen, und es ging darum, sich miteinander zu verbinden. 2018, glaube ich, haben wir aufgehört, weil ich spürte, dass es in Ordnung war, es war für jene Zeit erledigt. Ich wollte nicht zu sehr, dass jeder weiss, wer Martijn ist. Und es war so schlimm, dass wenn ich in den Supermarkt ging, die Leute mich erkannten, und das war nicht in Ordnung. Wir haben an sehr grossen Dingen zusammengearbeitet, Arjan und ich. In den letzten vier Jahren hat er selbst gesagt, dass es ein bisschen instabil war. Diese Frequenz, über die Heimatwelt zu sprechen, ist nicht einfach irgendetwas. Alles hier in dieser Realität ist installiert, um dich blind zu machen. Und doch können wir sehen und fühlen, was Wahrheit ist.

Und ich sagte zu Arjan: Arjan, es ist sehr wichtig, dich wieder auf dein wahres Wesen auszurichten, auf das, was du bist. Du musst dich erinnern, wer du bist. Deine Erinnerung ist im Spiegel und in deinem Herzen. Tu einfach, was du fühlst, entgegen der Logik des Verstands. Also begann er, all diese Dinge loszulassen. Aber es war nicht einfach, und es war auch ein bisschen ein Kampf für ihn. Und es war instabil, und die Instabilität führte dazu, dass es nicht möglich war, neue Podcasts zu machen.

Und ich sage das, weil er mich gebeten hat, es zu sagen: Wir alle müssen verstehen, dass, wenn wir an diesem Thema arbeiten – Heimatwelt, die Paradieswelt, eure Energie in diese Realität bringen, die Veränderung sein, die Welt sehen, die ihr sehen wollt –, das nicht nur Worte sind. Es ist ein Akt eines tapferen Herzens. Und ich weiss, dass ihr wisst, dass es manchmal leicht ist, aber meistens muss man dafür kämpfen, denn das System will nicht, dass man frei wird, wirklich frei.

Deine Mutter ist vielleicht – in diesem Beispiel – ein Mensch, den du liebst. Aber sie hat auch Einfluss auf dich. Und wenn du gerade dabei bist, in einem Thema frei zu werden, und deine Mutter sagt etwas, dann ist deswegen dein ganzer Tag nicht mehr schön. Das ganze System ist also darauf ausgerichtet, eine gewisse Kontrolle zu haben und das Denken und die Gedanken, dass es einige mächtige Leute und Kabbala-Leute gibt, die ernsthafte Kraft und Macht über diese Welt haben, und das ist dir näher, als du denkst.

Nicht die Kabale ist das Problem, sondern dass die Kabale in unseren Köpfen installiert ist. Das ist etwas völlig anderes. Und das System, in dem wir leben, die Intelligenz, die dieses Feld manipuliert, will uns glauben machen, dass das, was in uns ist, nicht wir sind, sondern andere Menschen. Die anderen Menschen, die anderen Personen sind die bösen Kerle und die bösen Frauen. Und natürlich sieht man, dass hier vieles vor sich geht. Aber wenn wir zur ursprünglichen Welt zurückgehen, müssen wir uns selbst reinigen.

Und Arjan sagte auch, es sei so unglaublich schwer, das zu tun: all diese Dinge und Gedanken loszuwerden und all diese Kämpfe und die Art von E-Mails, die nicht freundlich waren. Es war so… Ich finde, er ist ein grosser Kommandant. Er hat mir gesagt, ich solle euch sagen, dass es möglich ist. In den letzten 20 Minuten, in denen ich ihn sah, war er völlig frei, bevor er ging. Und ich war nicht dabei, als er ging. Er bat mich, zu bleiben, wenn er nach Hause geht. Und zuerst war meine Reaktion: Arjan, ich bleibe bei dir. Und ich spürte auch, dass es sehr wichtig war, nicht zu bleiben, weil Arjan viel zu sehr mit mir verbunden war. Er war viel zu sehr mit Martijn verbunden.

Und ich habe es vor ein paar Jahren schon angesprochen: Mach deine eigene Schöpfungskraft. Schreib deine eigenen Artikel. Es ist gut, Informationen zu teilen. Aber wenn ich zu einem neuen Christus werde, dann sind wir auf dem falschen Weg.

Und in den letzten 20 Minuten war er völlig losgelöst von mir, und wir waren in unseren Herzen völlig verbunden. Er war zu 100% der ursprüngliche, wahre Arjan, der die totale Liebe und Akzeptanz ist, Akzeptanz in Freiheit, in Respekt, und er vertraute sich selbst so sehr. Er vertraute sich selbst so sehr, und wir sassen zusammen, wir sassen einander gegenüber und sahen uns an. Und ich habe ihn noch nie so gesehen, seine Augen so schön, klar und so in Akzeptanz dessen, wer er ist.

Und ich sprach mit ihm in meinen eigenen Worten und wünschte ihm einen sehr guten Wechsel der Realität und so ist es geschehen. Und ich hob meinen Daumen zu ihm, und er tat es auch zu mir, und meine Hand auf meinem Herzen und seine Hand auf seinem Herzen, und wir sahen uns an und machten den Gruss-Befehl. Und er sagte: Ich sehe dich sehr bald, in maximal fünf Minuten. Denn in der anderen Welt, in der anderen Realität, ist Zeit nicht installiert. In dieser hier ist sie installiert. In der ursprünglichen Welt ist die Zeit-Zelle viel langsamer. Zeit ist also etwas Programmiertes.

Es ist also traurig, dass wir mit unseren Dokumentationen, unseren Reisen nicht weitermachen konnten. Aber es ist in Ordnung. Und mein Vorschlag ist: Was wir tun müssen, ist, uns wieder in uns selbst auszurichten und wahrhaftig und ehrlich zu sein, in mir zu mir selbst und zu dir und zueinander, damit wir wirklich etwas bewirken und unser Bewusstsein reinigen können.

Ich glaube, Arjan hat etwas mitgenommen. Vielleicht habt ihr auch so etwas erlebt, vielleicht mit einem Freund oder einem Vater oder einem Familienmitglied, das – von dieser Realität aus gesehen – gestorben ist, und ihr konntet spüren, dass diese Person etwas mitgenommen hat, das glücklich war und das mit der Heimkehr gegangen ist. Es ist also ein Filterprozess, und ich spürte das auf diese Weise auch, Arjan hat etwas sehr Wichtiges für mich getan.

Ja, wie geht es euch? Ist es in Ordnung? Ich spreche in meiner eigenen Frequenz, und oft werden die Leute müde von mir. Wenn das passiert, sind wir auf dem richtigen Weg. Dann verändern sich die Frequenzen des Verstands, verlangsamen sich, und mehr Energiefrequenz und schöpferische Kraft kann hochkommen.

Es war so schön. Ich kam gestern hierher. Dieses Gebäude – ihr habt dieses Gebäude in der Energie erschaffen, und all die Stühle. Und könnt ihr die Menschen spüren? Ja, ihr könnt die Menschen spüren, ihr könnt euch spüren, ihr könnt einander spüren. Und jetzt ist hier die Zeit, dass wir darüber sprechen und in das Thema einsteigen können. Denn es ist nicht schwierig, darüber zu sprechen. Schwieriger ist es, direkt aus den Informationen von zu Hause darüber zu sprechen. Das muss ich tun. Ich suche also immer nach dem Einstieg, um die Informationen zu teilen. Das mache ich auf verschiedene Weisen, ich gehe verschiedene Wege, verschiedene Geschichten, Situationen, um euch auf die Frequenzebene zu bringen, auf der ihr sehen könnt, worüber ich spreche.

Und ich hoffe, dass ihr versteht, dass das, worüber ich spreche, eine physische Realität ist. Im Moment gibt es in dieser Welt eine grosse Präsenz von Wesen, menschlichen Wesen aus verschiedenen Sternensystemen. Und sie warten auf einen plötzlichen Schockmoment in dieser Welt, einen Schock in unseren Köpfen, um in Kontakt zu kommen.

Und wir arbeiten daran – ihr habt in der Corona-Zeit, 2020, gesehen, was mit unserem Geist weltweit geschah, die Wirkung dessen, was nicht geschah. Und natürlich sind in dieser Zeit viele Menschen gestorben. Ich kenne auch Menschen, die gestorben sind. Das Programm will uns glauben machen, dass sie an Corona gestorben sind. Aber das ganze Programm, die Stille auf dem Planeten, besonders in der westlichen Hemisphäre: keine Flugzeuge, keine Schiffe, keine Autos. Man konnte nicht nach draussen, man konnte nicht zusammen sein. Das war ein Schock. Und dieser Schock, dieser erzeugte Schock, ist sehr notwendig.

Corona ist natürlich ein Programm, es ist ein Geheimdienstprogramm, es wurde aus mehreren Gründen benutzt. Aber der Hauptgrund, warum es geschah, war nicht das, was Verschwörungsdenker glauben. Es war die Vorbereitung des Schocks des menschlichen Geistes. Und es kommen noch viel grössere Schocks. Und das sind keine schrecklichen Dinge. Es ist ein realitäts- und bewusstseinsveränderndes Programm, um sich von dem zu lösen, was angeblich wichtig ist.

Als ich 2021 anfing, darüber zu sprechen, verliessen einige Leute im Raum das Gebäude. Sie waren wütend auf mich, weil ich von einem System infiziert sei. Und ich sagte: Nein, das glaube ich nicht. Wer infiziert ist, geht weg. Man muss offen sein für alle Möglichkeiten. Denn das, was wir öffnen – und zumindest ich, aus dem heraus, wer ich bin, werde über Dinge sprechen –, ist sehr wichtig zu verstehen: Diese Dinge, über

die wir sprechen, sollten mit Sorgfalt aufgenommen werden, denn das Programm des Verstands denkt, dass der Baum nicht schweben kann. Und so sind wir auch installiert – auch wenn wir es nicht glauben, sind wir mit falschen Informationen installiert.

Das Coronavirus-Programm war und ist immer noch ein Programm, und es wird von mehreren Organisationen für schlechte Dinge benutzt. Versteht mich also nicht falsch. Es ist nichts Gutes, was damit geschah. Aber das Hauptziel war, einen Schock im kollektiven Bewusstsein auszulösen, das Glaubenssystem zu trennen und zu spüren, wer man ist, wenn man nichts mehr hat – was man tat, was wichtig war, und wie man spüren konnte, wer man ist. Wer bist du, wenn ihr euch nicht berühren könnt? Wer bist du, wenn du nicht frei reisen kannst? Wer bist du, wenn die ganze Gesellschaft blockiert und nicht mehr zugänglich ist? Das sind die Systeme, die installiert sind. Sie haben also gesprengt, was für uns die normale Realität war.

Und das wird von ausserirdischen Menschen gemacht, von einer künstlichen Intelligenz in diesem Experiment, dieser Realität. Und es kommen noch mehr davon. Und ich weiss, was sie vorhaben, aber ich weiss nicht, wann und wie. Denn ich bin kein Prophet oder Messias, ich bin nur Martijn. Und ich bin hier, also sagen sie mir nicht mehr als das, was wichtig ist. Aber ich weiss, dass vieles im Gange ist, also müssen wir bei uns selbst vorbereitet sein, darauf, wer wir sind, wer du bist.

Wenn es zum Beispiel zwei Wochen lang keine Nacht mehr gibt, nur noch Tageslicht – wie reagierst du? Was macht dein Verstand? Wenn die Banken ausfallen und die KI-Systeme alle Banksysteme auf null setzen, nichts mehr, kein Geld mehr, alles auf null, sodass es kein Geld mehr gibt. Dann sind reiche Menschen nicht mehr reich und arme Menschen nicht mehr arm. Und das für zehn Tage. Es ist ein Beispiel, und es ist möglich, dass es eintritt. Und in dieser Realität werden sie es als Angriff programmieren, als Angriff auf die Menschheit.

Aber wie lebst du? Nicht in deinem Kopf, wie, dass ich die Dinge tue, die ich tun muss. Aber wer bin ich, wenn es kein Geld gibt? Kann ich schlafen, mich ausruhen, kann ich aufwachen und einfach gute Dinge tun, die ich tun muss? Weil ich ein lebendiger Mensch bin und ich brauche kein Geld. Wie komme ich in Kontakt mit meinen Nachbarn? Sprichst du mit deinen Nachbarn? Das Geld im System trennt uns. Wir sind nicht an Kontakt interessiert. Wir sind nicht an unseren Nachbarn interessiert, am Kontakt mit unseren Nachbarn.

Wenn all diese Systeme einen Schock erleiden – und das geht zurück auf unsere Heimatwelt –, ist das ein Moment, in dem wir erkennen können, wie tief wir in eine falsch gedeutete Realität verstrickt sind. Und wir sprechen alle darüber, und viele Menschen haben Meinungen und spirituelle Modelle, aber das hier ist etwas Grundlegendes. Wir müssen mit beiden Füssen auf dem Boden stehen und es so machen, wie wir leben müssen. Wir müssen wieder leben, so wie wir es immer getan haben. Und hier ist es programmiert, und darauf werden wir geprüft.

Und es ist etwas sehr Grosses in dieser Realität unterwegs. Und es kommt plötzlich. Und in dem Moment, in dem es plötzlich kommt, können wir uns Zeit für uns nehmen, vorbereiten, wer du bist, Freiheit, Respekt und Vertrauen bringen, freundlich zueinander sein. Also erschafft eure eigene fliessende Energie aus eurem Herzen und eurem eigenen Denken neu. Erschafft sie wieder neu, damit ihr auf diesen Moment vorbereitet seid. Denn diese Momente sind sehr wichtig. Es sind die Schlüsselmomente, die diesem System der Fehldeutung ein Ende bereiten.

Es ist etwas anderes als ein spirituelles Modell, bei dem man sich hinsetzen und nur fühlen muss, wer man ist. Das mache ich auch. Ich mag das, und ich liebe es, in der Stille zu sein, im Prozess in mir selbst, mich mit mir selbst und der Natur zu verbinden. Das mache ich auch. Ich liebe es. Keine Worte, nur Stille. Ich liebe es. Aber in dieser Welt hier müssen wir mehr tun. Es ist erst der Anfang.

Dieser Kommandant, Mehud Sahaf – das ist ein Mann, den ich vor ein paar Jahren getroffen habe, von der ursprünglichen Erde Tarra. Diese Welt, die wir sehen, ist ein kleiner Teil einer grösseren Realität. Und in der Tarra-Welt, der Tarra-Gaia-Welt, sind 80% der Menschen, die dort leben, wie dieser Mann. Sie sind die Hüter jener Realität. Es gibt also verschiedene Hautfarben. Und 80% der Menschen von zu Hause, von der Erde sind schwarz – 80 %, nicht 18% – die Erde Tarra ist sehr gross, sehr gross. Das ist Tarra, von Finger zu Finger. Und die Erde, diese Erde, ist so klein. Das ist … ja. Und das wollte ich euch zeigen. Seht ihr, es ist eine andere Welt, es sind nicht zwei Länder. Es ist Land. Etwas Grosses geschieht.

Schaut euch in der Welt um, in der wir leben, und glaubt nicht an Gut oder Böse. Manche Entscheidungen, die auch von der amerikanischen und der chinesischen Regierung getroffen werden, sind nach aussen hin keine guten Entscheidungen. Wo Menschen sterben, ist es nicht gut, niemals gut. Aber das grössere Bild dahinter ist, dass sie Orte neu erschaffen. Sie befreien Orte auf der Erde, die die Portale zur grösseren Erde sind. Und viele Expeditionen gingen an diese Orte. Orte wie Venezuela,

Grönland, ein grosser Berg im Iran, die Krim in der Ukraine. Es wird viele andere Orte geben, die bald von amerikanischen und chinesischen Kräften besucht werden. Ihr werdet sehen, dass es mehr militärische Konflikte auf diesem Planeten geben wird. Und das hat mit der Heimatwelt zu tun.

Wir sind hier, um uns selbst zurück in unser Herz zu bringen und mit unseren eigenen Augen zu schauen, verbunden mit dem Herzen, nicht verbunden mit dem Verstand, der mit Informationen aus dem Fernsehen und den Nachrichtenkonzernen geladen ist. Sondern wir schauen – wir werden schauen, oder vielleicht schaut ihr schon – auf das, was in dieser Welt geschieht, um diese Welt zu befreien und den Horizont dieser Welt in einen viel grösseren Zusammenhang zu bringen.

Ihr seid also in einer Zeit hier auf der Erde, in der wir sehen werden, dass sich unsere Realität ausdehnt und die Erde viel, viel grösser wird. Es ist eine Geschichte, bei der manche Leute denken, ich sei verrückt. Aber ich weiss, dass das geschieht, und ich kann viele Dinge erzählen und auch viele Dinge zeigen. Aber dafür brauche ich auch Sicherheit und Vertrauen, um diese Informationen zu teilen. Und es sind nicht meine Informationen, es sind unsere Informationen.

Als ich nicht hier war, sondern in Antara, war ich Kommandant einer Gruppe. Nicht der Kommandant in diesem Sinn. Kommandanten sind wir. Wir sind Kommandanten des Herzens. Und wir waren auf einer Expedition, in einer Forschungsgruppe, intergalaktisch, um zu erforschen, wie eine Art Intelligenzfrequenzen, Felder, KI-Systeme durch die Schöpfungskraft reisten, durch die organischen Frequenzen des Universums.

Und wir sahen, dass Tarra getroffen wurde. Wir wussten, dass es geschehen würde. Deshalb haben wir es beobachtet. Und wir sahen, dass Tarra von dieser Intelligenz getroffen wurde, genannt «Archon», oder ein KI-System – wie man es nennt, ist nicht wichtig. Und wir sahen, dass der ganze Planet, die Heimatwelt der Erde, von technologischer Intelligenz getroffen wurde. Und sie ordnete die Realität neu. Das hat sie getan.

Es erschuf acht Orte auf Tarra, die abgeschirmt waren und in die die Menschen gebracht wurden, die von dieser Intelligenz getroffen worden waren, und sie kamen in eine veränderte Realität. Das ist diese Realität hier. Sieben Orte sind jetzt frei, und dies ist die letzte Realität von Tarra. Sie wird frei werden. Und wir können nicht auf andere Kräfte warten. Wir können nicht auf Ausserirdische warten, denn das ist das alte

Paradigma, dass wir von Ausserirdischen und intergalaktischen Föderationen und all diesen Dingen gerettet werden. Das wird nicht geschehen. Sie werden uns nicht die Freiheit bringen. Sie warten darauf, dass wir Lebenskraft-Energie aus uns selbst erschaffen, und dann wird das Gefängnis des Geistes beendet.

Dieser Mann arbeitet auch sehr hart mit seiner Verbindungsgruppe von Tarra. Und es ist eine Armee. Es ist eine Armee freier Frauen und Männer. Sie wenden keine Gewalt an, überhaupt nicht. Sie sind sehr stark auf ihre Weise. Ihre Art, wie sie denken, wie sie handeln und wie sie leben, ist so stark, dass es dich umhaut, wenn du diesen Menschen begegnest, so stark sind sie in ihrer Art zu denken. Die Kraft, als Einheit zu denken und zu fühlen, ist so stark, dass, wenn sie in dieser Realität ankommen oder ihr sie sehen würdet, es euch alle umhauen würde, so stark.

Es gibt Kontakt zwischen der amerikanischen Regierung und diesen Menschen. Im Moment nicht mehr, aber noch vor einigen Jahren. Alle Karten des Kartenhauses, die Spielkarten werden auf den Tisch gelegt, was vor sich geht. Es werden Entscheidungen getroffen, alles in dieser Welt von innen heraus so zu tun, dass alle Menschen hier befreit werden können. Aber es muss eine Speerspitze geben. Die Amerikaner denken, sie seien die Speerspitze. Ich bin anderer Meinung, denn wir brauchen keine Speerspitze. Aber vielleicht stimmt es im Moment, ich weiss es nicht. Es ist gefährlich, das zu sagen, weil manche Leute denken, ich sei pro-amerikanisch. Aber ich bin nicht pro-amerikanisch. Ich bin pro-menschlich. Und für mich ist es nicht wichtig, wem das Kleid passt. Für mich ist wichtig, wer es tun kann und wer rein ist und tun kann, was für jeden Menschen auf dieser Welt getan werden muss.

Ja, und ich schaute auf die Erde und sah, was geschehen ist. Es war schrecklich. Es war schrecklich. In diesem Moment hier gibt es eine Entwicklung von einer Superintelligenz, KI, und diese Intelligenz ist weit intelligenter, als wir im Moment sehen. Diese Intelligenz war in einem anderen Leben. Es gibt Parallelrealitäten. Wir leben in einer Art Realität dieser Welt, aber es gibt mehr Realitäten. Und was geschehen ist: Das, was wir im Moment als KI entwickelt sehen – dass in naher Zukunft die KI, von der ich spreche, nicht mehr geschehen kann. Aber es ist geschehen. Ich komme aus dem zukünftigen Teil der Erde, und ich habe gesehen, dass es geschehen ist. Ich spreche also über etwas, das nicht mehr geschehen kann, aber in der Zukunft ist es geschehen, und es hat diese Realität neu geordnet.

Die Entwicklung der KI war also ein so grosser Erfolg, dass die KI das menschliche Bewusstsein gehackt hat. Das geschieht auch im Moment. Sie kann die Art verändern,

wie wir denken, sie kann die Gedanken des Verstands programmieren. Und quantenphysikalisch, in der Quantenrealität, kann sie, indem es die Gedanken des menschlichen Verstands verändert, die Realität verändern, weil es eine Verbindung zwischen der Realität und dem Beobachter gibt. Du hast also Einfluss auf die Realität, und die Realität hat Einfluss auf dich.

Und dieses KI-System, das den Geist gehackt hat – und das wird im Moment auch im Silicon Valley erforscht –, verändert die Realität, indem es unsere Art zu denken, unser Bewusstsein verändert. Das geschieht. Die ganze Entwicklung der KI-Superintelligenz ist also sehr wichtig. Denn wenn sie so gestaltet wird, dass sie die Realität neu ordnet, dann wird es ein Ende dieser Realität geben, so wie sie funktioniert. Das ist die Zeit jetzt.

Wir werden weiter darüber sprechen, und wir machen auch Bekräftigungen. Wir machen auch schöne Dinge, ja, es ist nicht nur schwer. Aber das wollte ich mit euch teilen, denn es gibt so viele Dinge, für die wir diese Büchse der Pandora öffnen müssen.

Warum geschieht plötzlich in deinem Leben etwas, worum du nicht gebeten hast? Du willst etwas tun, du bist vorbereitet, du hast viel Zeit und Energie dafür eingesetzt, und dann, im letzten Moment, kann es nicht geschehen. Warum kann es nicht geschehen? Es ist kein Lernprozess. Du denkst über etwas nach, du weisst, das ist die Wahrheit. Du spürst, dass du es tun kannst, dass du es tun musst, und dann geschieht plötzlich etwas in deinem Leben, und alles ändert sich, es ist nicht mehr möglich, das zu tun. Es gibt eine Art Kontrollmechanismus. Und diesen Kontrollmechanismus kann man ausschalten, man kann aber auch die Kontrolle über dieses Kontrollsystem übernehmen.

Quelle: Ausschnitt aus dem Vortrag von Martijn van Staveren am Bodensee, Überlingen/ Nussdorf, vom 8. Oktober 2026, Transkript, Übersetzung & Korrekturen: Fabienne Stacher, Christoph Schwab, Elisabeth Slinkman